

GNA Pressemitteilung vom 28.11.2013

Handys spenden für den guten Zweck

Sammeltermine im Dezember

Rodenbach. Einmal im Monat organisiert die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) in den Kommunen Freigericht und Langenselbold eine mobile Handysammlung. Zusätzlich können umweltbewusste Bürger/innen in vielen Rathäusern und Bürgerbüros des Main-Kinzig-Kreises ausrangierte Mobiltelefone für den Artenschutz spenden.

In Handys befinden sich Mikrochips aus Coltan. Das Erz enthält zwei wertvolle Metalle, Tantal und Niob. Zu großen Teilen wird Coltan im Kongo gewonnen. Der illegale Abbau gefährdet seit Jahren massiv die Natur vor Ort. Hinzu kommt, dass jedes Handy durchschnittlich nur 18 Monate genutzt wird. Schätzungen zufolge entstehen so jährlich allein 5.000 Tonnen Elektroschrott. In Handys stecken neben wertvollen Rohstoffen auch viele Schadstoffe. Um mit beiden verantwortungsvoll umzugehen, empfiehlt sich eine direkte Erfassung alter Handys. Im Vergleich zu der gemischten Altgeräte-Sammlung am Wertstoffhof ermöglicht das Vorgehen neben der Wiederverwendung gebrauchter Handys ein wesentlich höherwertiges Recycling.

In Kooperation mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) sammelt die GNA Handys für den Schutz und Erhalt des heimischen Laubfrosches. Für jedes Handy – egal, ob defekt oder nicht - erhält die GNA bares Geld für ihr Artenschutzprogramm Laubfrosch in der Kinzigau. Gefördert werden neben dem stark gefährdeten Laubfrosch auch der seltene Kiebitz, die vom Aussterben bedrohte Bekassine sowie viele andere Tier- und Pflanzenarten der Auen.

„Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie man sich an der Sammelaktion beteiligen kann.“ erläutert die Geschäftsführerin der GNA, Susanne Hufmann. „Entweder Sie bringen Ihr altes Handy einfach bei uns im GNA Büro im Evangelischen Gemeindezentrum Rodenbach in der Buchbergstraße 6 vorbei oder Sie nutzen eine der vielen Abgabemöglichkeiten, die wir im Main-Kinzig-Kreis eingerichtet haben. Die Adressen erfahren Sie aus dem Internet unter www.gna-ae.de. Für die Bürger/innen in Freigericht und Langenselbold haben wir außerdem eine mobile Handysammlung eingerichtet. Einmal im Monat können Sie vor Ort Ihr altes Handy am blauen GNA Mobil abgeben. Am 11. Dezember ist das GNA Mobil in Freigericht–Somborn auf dem Parkplatz zwischen Busbahnhof und Rathaus und am 12. Dezember in Langenselbold auf dem Markt (Friedrichstraße/Ecke Gartenstraße). Machen Sie bitte mit und spenden Sie Ihre alten Handys! Sammeln Sie in Ihrem Umfeld für das Überleben des Laubfrosches! Herzlichen Dank dafür!“

**Bei Fragen zur Handysammelaktion der GNA oder wenn Sie in Ihrer Firma, Schule oder Ihrem Verein eine interne Sammelaktion für den Laubfrosch starten möchten, wenden Sie sich bitte an
Frau Susanne Hufmann, Telefon: 06184 – 99 33 797, E-Mail: gna.aue@web.de.**

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

gna.aue@web.de
www.gna-ae.de